

INFO Brief

InfoBrief für alle Vorstände und
Amtsträger in den Kolpingsfamilien
des Kolpingwerk Diözesanverband
Bamberg

Stand 02. August 2024



Kolping

Diözesanverband
Bamberg

NUMMER 27
AUGUST 2024

Goldene Ehrennadel der Handwerkskammer für Oberfranken für Karl-Peter Wittig

Der Kolping-Gesellenvertreter Karl-Peter Wittig aus Kronach erhielt im Rahmen der Vollversammlung die höchste Auszeichnung der Kammer für seine langjährige und vorbildliche Ehrenamtstätigkeit.



In seiner Laudatio würdigt Kammerpräsident Matthias Großmann ihn mit den Worten: „Unser Karl-Peter Wittig hat sich um das oberfränkische Handwerk in herausragender Weise verdient gemacht. Er ist für uns ein Paradebeispiel eines Handwerkers, wie er sein muss – ein Handwerker fast wie aus dem Bilderbuch. Denn so vieles, was wir mit dem Handwerk und seinen Tugenden verbinden, trifft bei ihm zu.“

Wittig arbeitet seit vielen Jahrzehnten im elterlichen Betrieb, der Autoservice Wittig GmbH in Kronach, der bereits 1927 gegründet wurde und in dritter Familiengeneration geführt wird. Er hat im elterlichen Betrieb seine Ausbildung zum Kfz-Elektriker absolviert und vor 40 Jahren den Meistertitel im Kfz-Elektrikerhandwerk erworben. Er hat sich nicht nur für seinen Betrieb, sondern darüber hinaus auch noch sehr stark ehrenamtlich für das Handwerk in Oberfranken und auch gesellschaftlich in seiner Heimatregion engagiert:

- Seit 1988 als Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss für das Kfz-Elektrikerhandwerk der Kfz-Innung Oberfranken.
- Seit 1989 bis heute als Kolping-Gesellenvertreter Mitglied der Vollversammlung der HWK für Oberfranken und gleichzeitig Vorstandsmitglied in der Kammer.
- Vom 1. Juli 2004 bis zum 1. Juli 2019 – also für drei Wahlperioden – hatte er das Amt des Vizepräsidenten der HWK für Oberfranken inne.

Kolpingbruder Wittig ist seit 45 Jahren Mitglied der Kolpingsfamilie Kronach. Das Kolpingwerk Diözesanverband Bamberg hat ihm für seinen vorbildlichen Einsatz das Silberne Ehrenzeichen verliehen. Seine Vorstandskollegen in der Kammer schätzen vor allem seinen Mut zu klaren Worten, zu kritischen Fragen und zur Widerrede.

Karl-Peter Wittig begründet es und diskutiert. Er trägt gleichermaßen mehrheitlich getroffene Entscheidungen mit. Dieser Mut, diese Haltung und dieses Verständnis von Mehrheiten und Miteinander bringt alle voran.

Heinrichsfest in Bamberg vom 10. – 14. Juli 2024

Das KOLPING-Mitmach-Mobil war zu Gast im Diözesanverband Bamberg! In der Zeit vom 10.07. bis 14.07.2024 fand in Bamberg das Heinrichsfest statt. 1000 Jahre nach dem Tod von Kaiser Heinrich II hat das Erzbistum Bamberg seines Patrons und Bistumsgründer gedacht. Neben den zahlreichen Veranstaltungen in dieser Zeit, gab es am Sonntag, 14.07.2024 die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Einrichtungen und Verbände des Erzbistums Bamberg zu informieren. Diese waren mit Ständen und Aktionen am Domplatz vertreten. Am Sonntag startete bei strahlendem Sonnenschein das Fest mit einem Gottesdienst auf dem Vorplatz des Bamberger Doms. Zusammen mit den Ehrengästen, den Pfarrern und dem Erzbischof zogen die Verbände mit den Bannern in den Gottesdienst ein. Im Anschluss startete das bunte Programm an den zahlreichen Ständen auf dem Festgelände. Wir, der Kolpingwerk Diözesanverband Bamberg, waren mit dem Mitmach-Mobil vom KOLPING-Netzwerk für Geflüchtete vertreten. Hier konnten sich die Besucher/-innen über das Thema Flucht und Migration informieren, die Kinder ein Bild ausmalen, ein kindergerechtes Video zum Thema Flucht



anschauen oder bei einem Kickerspiel ins Gespräch kommen. Das Angebot wurde von vielen Besuchern wahrgenommen und wir sind mit ihnen ins Gespräch gekommen und konnten uns austauschen. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Kolpingwerk Deutschland, dass wir die Möglichkeit hatten, das Mitmach-Mobil für das Heinrichsfest zu nutzen. Im „Hof der Jugend“ war unsere Kolpingjugend mit dem KOLPING-Klimamobil vertreten. Dort konnten sich Kinder und Jugendliche sowie auch die Erwachsenen mit Mitmach-Aktionen motivieren lassen, sich mehr für den Klimaschutz und die Umwelt einzusetzen. Vielen Dank für den Einsatz aller Beteiligten.

25-jähriges Weihejubiläum unseres Diözesanpräses Burkhard Farrenkopf

Sonntag früh um 9:00 Uhr: die Feuersteingemeinde trifft sich zum Gottesdienst, die Oberkirche der Burg füllt sich mit vielen jungen und junggebliebenen Menschen, es singt der Kinderchor der Burg. Doch an diesem Sonntag, den 21. Juli 2024, kommen auch viele Gäste. Denn es wird das silberne Weihejubiläum von (unserem Diözesanpräses) Diakon Burkhard Farrenkopf gefeiert. Nicht nur seine Familie ist gekommen, seine Frau Ulrike, seine beide Kinder Daniel und Judith, auch viele Freunde und Wegbegleiter: aus den Gemeinden, Verbänden und Institutionen, in denen Burkhard Farrenkopf gewirkt hat und immer noch wirkt: aus den Gemeinden Höchststadt an der Aisch und Aschbach, von der Burg Feuerstein selbst, der Landvolkshochschule Feuerstein, vom Diakoniekereis und natürliche vom Kolpingwerk. Selbst Vertreter aus dem Partnerbistum Stetin waren gekommen. Burkhard Farrenkopf hat schon viele gegenseitige Jugendbesuche veranstaltet. Selbstverständlich hat das Kolpingbanner der Kolpingsfamilie Aschbach zusammen mit dem Banner der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) den Einzug in die Kirche angeführt. Mit dabei waren der Diözesanjugendpfarrer Gerd Richard Neumeier, der Pfarrer von Schlüsselfeld, Wolfgang Dettenthaler und die Pastoralreferentin Petra Kleineisel, Diakon Adalbert Zink, Diakomandus Robert Körber, Pfarrer Kilian Kemmer, der Kolping-Diözesanpräses von Würzburg, Diakon Jens Johanni – später kam auch der Diözesanpräses von Erfurt Winfried Mucke – und sein Vorgänger als Diözesanpräses und Pfarrer Wilfried Wittmann aus Fürth. Hauptzelebrant und Prediger war der designierte Domkapitular, Pfarrer Albert Müller aus Burgwindheim.

Er war sich der Ehre bewusst, dass er als KAB-Diözesanpräses die Festpredigt vor so vielen Kolpingern halten durfte, was Altpräses Wilfried Wittmann mit den Worten: „Wir Kolpinger sind ja tolerant“, kommentierte. Ausgehend von Psalm 8: „was ist der Mensch ...“, fragte Albert Müller, was den Menschen Burkhard Farrenkopf ausmacht und zeigte seinen Werdegang auf. Schmunzeln musste der Prediger, als er Burkhard's Primizspruch erfuhr: „Wir müssen solange es Tag ist die Werke dessen vollbringen, der mich gesandt hat; es kommt die Nacht, in der niemand mehr etwas tun kann.“ (Joh 9,4). Von Burkhard aber kommen oft Mails mitten in der Nacht!



Die kleineren Kinder hatten während des Gottesdienstes für den Jubilar etwas gebastelt, das sie am Ende des Gottesdienstes überreichten: Einen verzierten Kuchen, eine gebastelte Kirche und viele Hände.

Nach dem Gottesdienst konnte man sich bei einem Sektempfang vor der Burg stärken. Grußworte sprachen für den Kolping-Diözesanverband der stellvertretende Vorsitzende Sascha Popp, für das Kolpingbildungswerk der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Simon, für die Jugendburg Feuerstein Diözesanjugendpfarrer Gerd Richard Neumeier und die Leiterin des Jugendhauses Burg Feuerstein Sabine Grüner, sowie Pfarrer Dr. Gregor Jankowiak aus Stettin. Sie würdigten den Einsatz und die Vielseitigkeit des Jubilars. Später schloss sich Pfr. Kilian Kemmer aus Höchststadt an der Aisch an, wo Burkhard Farrenkopf als Dekantsjugendseelsorger und pastoraler Mitarbeiter tätig war.

Zeit gab es dann zum Gespräch und wer wollte, konnte an einer Führung durch die Jugendburg bis hinauf in den Turm machen, wo man einen wunderbaren Ausblick rundherum hat. Zum Mittagessen wurden die Gäste mit Salaten und Gegrilltem verwöhnt. Burkhard Farrenkopf bedankte sich bei allen Mitarbeiter/innen der Burg für die Zusammenarbeit und ihre Mithilfe bei der Ausrichtung der Feier mit einer Rose. (WW)

Wallfahr nach Marienweiher am 15. September

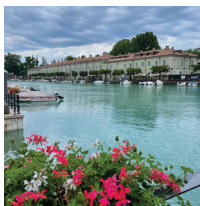
Auch in diesem Jahr steht die Wallfahrt nach Marienweiher wieder an. Dieses findet am 15. September 2024 unter dem Motto "Was ist der Mensch" statt. Informationen und die Einladung erfolgen separat.

Diözesanversammlung 2024

In diesem Jahr findet die Diözesanversammlung am Samstag, den 23. November 2024 in Vierzehnheiligen statt. Ein Einladungsschreiben erhalten die Delegierten separat.

Sommerzeit - Urlaubszeit

Im August bleibt das Kolpingbüro vom 14.08. - 26.08. geschlossen. Ab dem 27.08.2024 sind wir wieder für euch da. Wir wünschen euch eine schöne Zeit.



Diözesankonferenz der Kolpingjugend Diözesanverband Bamberg

Vom 20. – 22. September 2024 findet die Diözesankonferenz 2024 der Kolpingjugend im Diözesanverband Bamberg statt. Die Diko findet dieses Jahr im Jugendhaus Burg Feuerstein statt. Alle Mitglieder der Kolpingjugend im Diözesanverband Bamberg sind herzlich zur Diözesankonferenz eingeladen. Außerdem darf jede Kolpingsfamilie innerhalb der Diözese vier stimmberechtigte Mitglieder der Kolpingjugend bis 30 Jahre und jeder Bezirksverband zwei stimmberechtigte Mitglieder der Kolpingjugend bis 30 Jahre für die Diözesankonferenz mit Stimme entsenden. Genauso dürfen sich auch alle Kolpingjugendlichen und interessierte Kolpingmitglieder für die Ämter der Diözesanleitung und des Diözesanen Arbeitskreises zur Wahl stellen. Weitere Infos zu den anstehenden Wahlen und

den zu besetzenden Ämtern findet ihr spätestens ab dem 06.09.2024 auf der Website der Kolpingjugend im Kolpingwerk Diözesanverband Bamberg (www.kolpingjugend-bamberg.de).

Anmelden könnt ihr euch bis spätestens 16.08. (mit Übernachtung) bzw. bis zum 30.08. (ohne Übernachtung) hier: <https://forms.office.com/e/7pLcddLNLb> oder ihr scannt den QR-Code mit eurem Smartphone/Tablet.



Ausstellung 8. - 22 September 2024

Die Kolpingfamilie Höchststadt lädt alle Kolpinger zum Ausstellungsbesuch herzlich ein. Für eine Gruppenführung bitte vorab im KEB-Büro Bamberg (Frau Ulrike Welsch: 0951/502-2373) anmelden.

**KARIKATUREN AUSSTELLUNG
„#ANTISEMITISMUS
FÜR ANFÄNGER“**

Ihr konvertiert zum Judentum? Warum?
Wir wollen auch Teil dieser Weltverschwörung werden!

8.-22. September 2024
Kulturfabrik Fortuna
Höchststadt/Aisch

Öffnungszeiten Mo-Fr 16-19 Uhr und Sa/So 14-18 Uhr

MartinBauer | RWG BY KAMAM | Sparkasse Höchststadt | Bücherstube

KEB Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Eritzen-Höchststadt e.V.

**KARIKATUREN AUSSTELLUNG
„#ANTISEMITISMUS FÜR ANFÄNGER“**
PROGRAMM FÜR DIE AUSSTELLUNG VOM 8.-22.9.2024

Vom 11.-20.09.2024 besteht für Schulen die Möglichkeit Workshops zu buchen:
Die Workshops dauern jeweils 1,5 Stunden und sind von 8-15 Uhr buchbar.
Es kann zwischen zwei Modulen gewählt werden:
Modul 1: Einführung in und Führung durch die Ausstellung mit anschließender Diskussion
Modul 2: Film „Mazel Tov Cocktail“ mit anschließendem Austausch, danach Führung durch die Ausstellung
An den Nachmittagen können Führungen für altersunabhängige Gruppen gebucht werden!
Am 14.15 und 21.09.2024 besteht zwischen 15-18 Uhr die Möglichkeit, sich seinen eigenen Cartoon auf Glas zu gravieren. Unkostenbeitrag 5,00 Euro (Materialkosten)
Die Führungen und Workshops sind kostenfrei!
Buchung über KEB Bamberg, Tel. 0951-502 2371

RAHMENPROGRAMM

Sonntag, 08.09.2024 Vernissage
Empfang mit Gastreden um 19.00 Uhr in der Kulturfabrik Fortuna im Heizhaus
Im Anschluss an die Vernissage gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 11.09.2024
Vortrag: „Die neue Antisemitismusbörsen: Kolonialkrieg als Vorstufe zum Holocaust – Begriffsklärungen sind notwendig“ mit anschließender Diskussion
Dr. Wolfram Ender, Referent für politische Bildung, Geschichte, Philosophie und Romanistik
Beginn um 19.00 Uhr in der Kulturfabrik Fortuna im Heizhaus
Eintritt: 3,00 Euro (Abendkasse) **Keine Anmeldung erforderlich!**

Freitag, 13.09.2024
Filmvorführung „Golda – Israels Eisener Lady“ mit anschließender Diskussion zum Film
Beginn um 19.30 Uhr in der Kulturfabrik Fortuna im Saal
Eintritt: 5,00 Euro (Abendkasse)

Montag, 16.09.2024
Führung über den jüdischen Friedhof und Besuch der Alten Synagoge in Mülhausen
Treffpunkt: Eingang am jüdischen Friedhof um 18.00 Uhr
Hinweis: Männer bitte eine Kopfbedeckung (z.B. Kippa, Sonnenhut, Kapuze ...) mitbringen!
Spenden für die Synagoge sind herzlich willkommen! **Keine Anmeldung erforderlich!**

Mittwoch, 18.09.2024
Vortrag: „Antisemitismus in der Sprache“ mit anschließender Diskussion
Referent: Pfarrer Oliver Gußmann, Theologischer Referent bei "Begegnung Christen und Juden, Bayern e.V."
Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (EKL)
Beginn um 19.00 Uhr in der Kulturfabrik Fortuna im Heizhaus **Keine Anmeldung erforderlich!**

Freitag, 20.09.2024 Klezmerband Passage in Zusammenarbeit mit der Literaturbühne Forchheim
„Erinnern für die Zukunft“
Die Texte werden vorgelesen von Rainer Stroh und Julia Seidel von der Literaturbühne Forchheim.
Beginn um 19.00 Uhr in der Kulturfabrik Fortuna im Heizhaus
Eintritt: 20,00 Euro, ermäßigt 15,00 Euro (Schüler:innen, Student:innen und Senior:innen)
Verkauf in der Kulturfabrik, den üblichen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

Sonntag, 22.09.2024 Finissage
Beginn um 16.00 Uhr
Ökumenische Andacht mit musikalischer Umrahmung
Im Anschluss an die Finissage gemeinsamer Ausklang



17. Juni 2024

Pauschalvertrag mit der GEMA – Erweiterung 2024

– aktuelle Informationen –

Mit der Unterzeichnung des Pauschalvertrags mit der GEMA im vergangenen Jahr haben wir einen großen Schritt zur weiteren **Stärkung des Ehrenamts** in Bayern gemacht. Aus den gewonnenen Erkenntnissen des vergangenen Jahres haben wir nun gemeinsam mit der GEMA Anpassungen am Pauschalvertrag vorgenommen und diesen erweitert: **mehr Nutzungsberechtigte – mehr Veranstaltungen – größere Veranstaltungsfläche**. Dies kommt allen ehrenamtlich Engagierten in Bayern und allen Engagementbereichen zugute.

Mehr Nutzungsberechtigte

Es können jetzt **alle Organisationen** von dem Pauschalvertrag profitieren, die **gemeinnützige** (§ 52 AO), **mildtätige** (§ 53 AO) oder **kirchliche** (§ 54 AO) Zwecke verfolgen (bisher nur eingetragene und gemeinnützige Vereine). Dies umfasst nun auch sowohl nicht eingetragene Vereine als auch Stiftungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und sonstige gemeinnützige Organisationen.

Mehr Veranstaltungen „Vier für alle“

Es sind nunmehr vier (bisher zwei) Veranstaltungen pro Jahr kostenfrei. Dies gilt auch für rechtlich unselbständige Untergliederungen von Organisationen, sofern diese die allgemeinen Voraussetzungen des Pauschalvertrags erfüllen.

Größere Veranstaltungsfläche

Der Pauschalvertrag gilt für Veranstaltungen bis zu einer Fläche von bis zu **500 qm** (bisher 300 qm).

Diese Neuerungen und Erweiterungen gelten **rückwirkend zum 1. Januar 2024**: Auch bereits seit 1. Januar 2024 durchgeführte und bei der GEMA angemeldete Veranstaltungen, welche die neuen Kriterien erfüllen, sind erfasst.

Damit sorgen wir für eine weitere **finanzielle Entlastung** in Höhe der übernommenen Gebühren und gehen durch das leicht zu handhabende Online-Verfahren einen weiteren Schritt zur **Entbürokratisierung und Digitalisierung**. Wir schaffen bestmögliche Rahmenbedingungen für das Ehrenamt in Bayern.

Eckpunkte des neuen Pauschalvertrags mit der GEMA

- Ehrenamtlich tätige und steuerbegünstigte (§§ 52 - 54 AO) Organisationen in Bayern sind berechtigt, **ohne Zahlung von GEMA-Gebühren bis zu vier Veranstaltungen jährlich durchzuführen. Die Kosten übernimmt der Freistaat Bayern.**
- Umfasst sind:
 - Veranstaltungen mit **Tonträgern und Livemusik**
 - im **Innen- und Außenbereich**
 - auf einer Veranstaltungsfläche von bis zu **500 qm.**
- Die Veranstaltungen müssen **kostenfrei** sein, d.h. es darf **kein Eintritt** verlangt werden (Spenden dürfen gesammelt werden).
- Die Organisationen müssen lediglich
 - eine **einmalige digitale Registrierung** auf dem **Portal der GEMA** www.gema.de/portal sowie
 - die **Anmeldung der Veranstaltungen** vornehmen.
- Auch **mehrtägige Veranstaltungen** sind umfasst. Es ist nur eine Anmeldung erforderlich. Wegen geltender Tarife entspricht jeder Tag einer Veranstaltung.
- Bei allen Anmeldeschritten bietet die GEMA eine **einfache Handhabung** an. So können wir eine **echte Entlastung** der **Ehrenamtlichen** von Bürokratie erreichen.
- Weitere Informationen gibt es unter www.gema.de/de/musiknutzer/vereine-in-bayern und www.stmas.bayern.de/ehrenamt/pauschalvertrag-gema/index.php
- Auch Organisationen **mit bestehenden Pauschalverträgen profitieren** von dem geschlossenen Pauschalvertrag des Freistaats Bayern in gleicher Weise wie alle anderen berechtigten Vereine.
- Denn: Mit der Formel „Vier für alle“ decken wir alle berechtigten Organisationen Bayerns, die die Voraussetzungen erfüllen, ab. Sie alle können für Veranstaltungen, die **nicht in ihren eigenen Pauschalverträgen** enthalten sind, den bayerischen Pauschalvertrag nutzen.
- Das vergangene Jahr hat gezeigt: Niemand geht leer aus! Das gesamte bayerische Ehrenamt profitiert von dem erzielten Vertragsabschluss!